

RS OGH 1996/5/14 4Ob2103/96k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.1996

Norm

ZPO §226 IIB13

ZPO §226 IV

JN §1 Bla

JN §1 CIII

JN §42 Aa

JN §42 Af

KirchenbeitragsG allg

KirchenbeitragsG §3 Abs1

Rechtssatz

Das Begehrten, die Beklagte habe es zu unterlassen, die Erfüllung religiöser Pflichten, insbesondere die Zahlung der nach der KBO festgesetzten Beiträge, durch die Inanspruchnahme staatlichen Zwanges durchzusetzen; in eventu festzustellen, daß die Beklagte zu solchen Maßnahmen nicht berechtigt sei, zielt darauf ab, der Beklagten das Recht auf Klageführung und Exekutionsführung (und auch auf jede sonstige Inanspruchnahme behördlicher Maßnahmen) abzusprechen. Darauf hat aber der Kläger jedenfalls keinen privatrechtlichen Anspruch.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2103/96k

Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2103/96k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0098761

Dokumentnummer

JJR_19960514_OGH0002_0040OB02103_96K0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>